

1969–1983	Königsmann Sr. Gerarda	Deutschland
1974–1985	Rey Sr. Romana	Luzern
1984–1988	Ryf Sr. Margareta	Bollodigen (BE)
1988–1994	Schmid Sr. Kornelia <sup>1</sup>	Scheidegg (Bayern)

### 1947–1967: St. Laurentiusbad<sup>2</sup>

1945 waren in der ersten Sommersaison Schönstätter Marienschwestern im St. Laurentiusbad tätig (S. 465f). Es ist nahe liegend, aber nicht belegbar, dass es bereits ab dem folgenden Jahr Schaaner Schwestern waren. Sicher standen sie den Barmherzigen Brüdern aus Deutschland (S. 467) zur Seite, die von April 1949 bis 1956 das Bad leiteten.

1947–1948	Schurtenberger Sr. Benigna	Malters (LU)
1947–1949	Anrig Sr. Maria, Büro	Sargans (SG)
1949–1951	Schurtenberger Sr. Benigna	Malters (LU)
1949–1950	Brütsch Sr. Mechtild	Kaltenbach (Baden-Württ.)
1949–1955	Gabler Sr. Walburga	Muolen (SG)
1950–1954	Riegert Sr. Céline	Grellingen (BL)
1951–1956	Lanz Sr. Dominika	Semriach (Steiermark)
1954–1958	Lichtensteiger Sr. Elisabeth	Rickenbach (TG)
1955	Lohr Sr. Scholastika	Denkingen (Baden-Württ.)

1956 wurden die Barmherzigen Brüder zurückgerufen. Auf wiederholtes Ansuchen von Pfr. Albert Emmenegger (S. 471) übernahm eine Schwester ab 1. März 1957 die Leitung. Die vier Schwestern bildeten künftig eine kleine Gemeinschaft und bekamen ihre Wohnung mit einer kleinen Kapelle im St. Laurentiusbad. In der Zwischensaison vom 1. Dezember bis 1. März standen für sie jeweils Unterhaltsarbeiten und Aushilfen in anderen Filialen an.

1955–1967	Frast Sr. Klothilde, 1963–1967: Oberin	Bartholomäberg (Vorarlb.)
1957–1964	Gabler Sr. Walburga, 1957–1963: Oberin	Muolen (SG)
1957–1961	Mähr Sr. Juliana	Feldkirch (Vorarlberg)
1959	Rapp Sr. Amalia	Ronried (Bayern)
1960	Bayer Sr. Felizitas	Augsburg (Bayern)
1961–1962	Buser Sr. Ancilla	Niedererlinsbach (SO)
1961–1963	Hug Sr. Blandina	Wertbühl (TG)
1962	Lohr Sr. Fabiana	Denkingen (Baden-Württ.)
1963–1967	Schmid Sr. Kornelia	Scheidegg (Bayern)
1964–1967	Lanz Sr. Dominika	Semriach (Steiermark)

<sup>1</sup> Mit ihr arbeiteten als Praktikantinnen einen Tag pro Woche 1985 Sr. Beatrice Karrer (2008 ausgetreten) und 1993 bis 1994 Sr. Klaudia Englähringer (1997 ausgetreten).

<sup>2</sup> Regionalarchiv St. Elisabeth: Chronik. Ms. – Spieler: Weizenkorn. S. 321–323.